

53

1647 August 22., Schloss Domodossola im Eschental A

"ORDINE, SO H. AMMAN UND HAUBTMAN CARL VON AIA VOM CASTELLAN
ODER PODESTA ZUO DOM DOSSELA [=DOMODOSSOLA], ANDREA DE-
GOR, WEGEN PASSES DER SOLTATEN ERTHEILT WORDEN"

*"Da ich Verstanden wie alhie Jn Formaza [=Val Formazza] Etliche Her-
ren Schwyzer ankommen, welche Jn dienst des H. Gross Herzogen zuo Florenz
[Ferdinand II. M e d i c i] Züchendt, und Jch bevelch hab von H. Don Johann
Vasques [de] C o r o n a d o Castellan des Schlosses zuo Meylandt, der in
abwesen des H. Gubernatoren [Bernardino Fernandez de Velasco y Tovar] Contes-
tabile von Castillien [=Castille] guberniert. Also in Crafft sollichen be-
velchs, den Jch habe, solle man Sye ohne einiche Hindernus Passieren lassen
und Jhnen umb ihr gelt Spyss und Tranckh geben und ervolgen lassen; dan der-
gestalt erfordert es der dienst Jhr Mt. [P h i l i p p IV.], Sye sollent sich
auch alhie presentieren, damit man die Zahl des Volcks so Passiert nemmen
könde, und dis wirt in solcher Form dem Potesta geschriben werden, dass man
disere und andere Soldaten, die disern nacher kommen und volgen werden Pas-
sieren lasse*

[gez.] Don Andrea Degor".

*"Florentinisch Krieg und mein Durchzug durchs Liffenerthal, auch die soldaten
so zu Sarmistorf¹ dinget"*

1) s. AH 59/44

Kopie, mit Dorsualnotiz des Kompagnieinhabers Beat Jakob I. Zurlauben
AH 59, 140

54

1648 August 27., Schwyz A

SCHREIBEN VON [HPTM. UND OBERSTLT.] JOHANN KASPAR CEBERG AN HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN, [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTSRAT], ZUG

*"Pit den H. Jch den Hauptm. S i d l e r nebet meinem gruoss zuo Ermanen das
Er mir versprochnermassen die Copi des H. [Sekretär] P a n d o l f i n i
schiken wole, was Er Jme gen Portferari [=Portoferraio] geschriben wegen der
Utensiglia und Faragi [=Fourage] so [Oberstlt.] Carli L u s s e r verkauft*

sole haben und geld dafür Empfangen. [Das Ganze ist in Zusammenhang mit den Fremden Diensten in Florenz zu sehen; Beats II. Sohn, B e a t J a k o b I. Zurlauben, war Inhaber einer Kompagnie im Regiment Lusser.] Oder wir sind verursacht by Jme und H. Hauptm. [Jakob] Boschart [=B o s s a r d] Kundtschaft zu zenenmen lassen und An die Oberkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] zuo begeren, dass si gheissen werden den Brieff zuo unserem notwendigen Be- helff fürher zuo geben, si mögen auch Kundtschaft geben wil si bed mit uns nit Jntressiert sein wolen und nit zuo uns stan mit uns[ern] Ansprachen. Nach ablesen des Herrn sonst Ingelegten Brieff wol der Herr solchen wider verschlosen bi Zeiger oder Trager dis dem wibli geben nacher Bremgarten ze tragen.

Wie Es letst zu Uri gangen was gstat [Oberst Jakob] L u s s e r witer ge- strafft und zu was Terminis unser lusserische sach wird der H. von H. L[eüt- nant Johann Melchior] K o l i [n] verstanden haben. ...

Jst In alweg gut ... dass des H. Son [Beat Jakob I. Zurlauben] nit verblib uff nechste ...¹"

1) Restlicher Text weggeschnitten

Original, mit Siegeln - AH 59, 141-142 - Blatt 141^V und 142^F leer

55

[1648]

ABRECHNUNG UEBER EINNAHMEN UND AUSGABEN [DER 1647 IN FLORENTINI- SCHEN DIENSTEN IM REGIMENT LUSSER EINGESETZTEN KOMPAGNIE VON OBERSTWACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], ZUSAMMEN- GESTELLT VON LT. [JOHANN MELCHIOR] KOLIN

s. AH 40/87

AH 59, 143-144 - Blatt 144^V leer. Der letzte Abschnitt der uns hier vor- liegenden Rechnung ist teilweise weggerissen.

56

1648 September 3.

A

ZEUGENAUSSAGEN IN DER STREITSACHE¹ MIT OBERST JAKOB LUSSER VON
URI

Es "habent vor Herren Amman undt Statthalter [von Stadt und Amt Zug] allhier